

Korridorstudie Tram St. Gallen - Arbon

Diplomand



Stephen Bürkli

Ausgangslage: Die Agglomeration St. Gallen-Bodensee besteht aus St. Gallen als Kernstadt und mehreren Nebenzentren. Arbon ist das einzige Nebenzentrum, das nicht mit der Bahn direkt mit dem Hauptzentrum St. Gallen verbunden ist. Die Idee einer Bahnverbindung taucht immer wieder auf. Eine Studie zu einer direkten Bahnverbindung kam zu dem Schluss, dass der erwartete Fahrgastzuwachs allein die Investitionskosten nicht rechtfertigt. Jedoch prognostizierte eine Untersuchung von 2017, dass das Busnetz ab 2040 nicht mehr ausreichend Kapazität bieten kann. Deshalb wird die (Wieder-)Einführung der Tram in St. Gallen erwogen, und es gibt Überlegungen, ob die Verbindung St. Gallen – Arbon durch ein Tramsystem erfolgen könnte. Dies stellt die Aufgabe dieser Arbeit dar: das Finden einer geeigneten Route, um Arbon direkt mit St. Gallen zu verbinden. Kern der Arbeit sind die Erkenntnisse aus der Analyse der Pendlerstatistik. Sie zeigt, dass viele Personen aus Arbon über den Hauptbahnhof St. Gallen hinaus, beispielsweise nach Gossau SG, pendeln.

Vorgehen: Die Stadt Karlsruhe (D) führt ihre Strassenbahn auf denselben Gleisen wie die Eisenbahn. Dieses Beispiel lieferte die Idee, die Tram auf den bestehenden Eisenbahngleisen zwischen Wittenbach und St. Gallen zu führen. Dies bietet den Vorteil, dass die Tram eine höhere Geschwindigkeit fahren kann und dadurch einen erheblichen Zeitvorteil hat. Das Tram-Train fungiert im Umland als Tram und erschliesst dort viele Raumnutzer, während es im Kern der Agglomeration wie eine S-Bahn fährt und die Reisezeit gering hält.

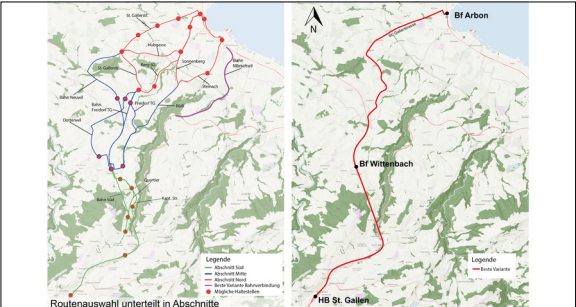
Ergebnis: Durch die Nutzung der bestehenden Bahninfrastruktur stellt das Tram-Train in Bezug auf die Reisezeit eine starke Konkurrenz zum

motorisierten Individualverkehr (MIV) dar. Die Reisezeit von Arbon nach St. Gallen beträgt mit dem Tram-Train nur 18 Minuten, im Vergleich zu 16 Minuten mit dem MIV, dessen Fahrzeit stark von der Verkehrssituation abhängt. Um das Angebot weiter zu verbessern, wurde die Linie auf den bestehenden Eisenbahngleisen von St. Gallen bis nach Weinfelden verlängert. Die Verwendung des Tram-Trains optimiert die Pendlerverbindungen in der Agglomeration erheblich.

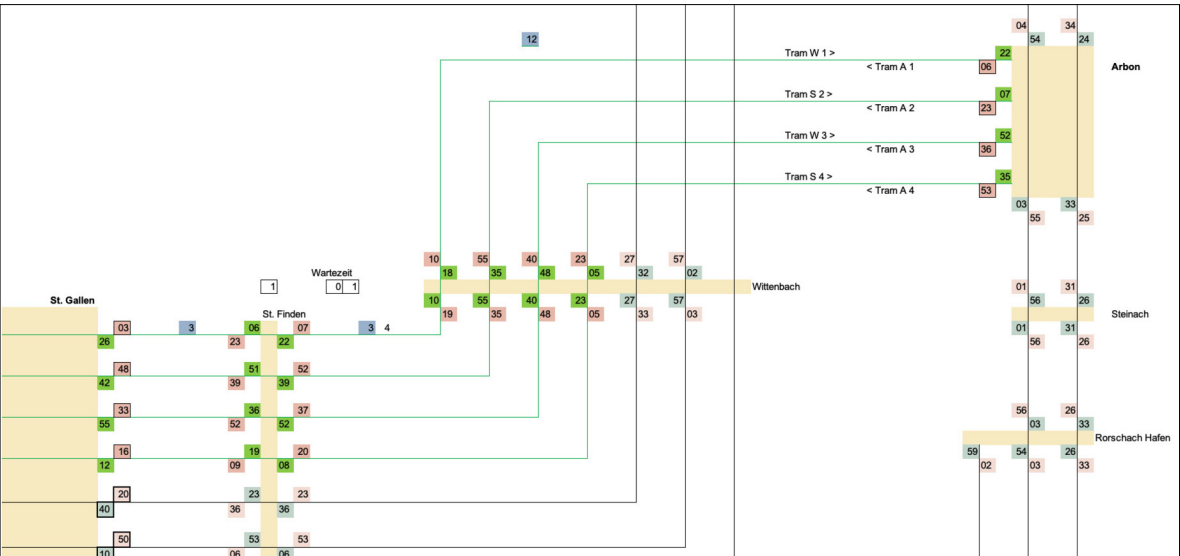
Strassenbahn Karlsruhe (D)
Eigene Darstellung



Variantenstudium des Routenverlaufs
Eigene Darstellung, Kartengrundlage: swisstopo



Ausschnitt aus der Netzgrafik des 15 Minuten Takt
Eigene Darstellung, Datengrundlage: Bundesamt für Verkehr



Referent
Claudio Büchel

Korreferentin
Alexandra Wicki, stadtraumverkehr, Birchler + Wicki, Zürich, ZH

Themengebiet
Verkehrsplanung